

ES TREIBT DER WIND

Es treibt der Wind im
Winterwalde
die Flockenherde wie ein Hirt,
und manche Tanne ahnt,
wie balde sie fromm und
lichterheilig wird, und lauscht
hinaus, den weißen Wegen
streckt sie die Zweige hin -
bereit, und wehrt dem Wind und
wächst entgegen der einen Nacht
der Heiligkeit.

R. M. Rilke